

# Beziehungen

Die Pfeile symbolisieren Beziehungen. Übertrage die Skizze in Dein Heft und gib mit der Dicke der Pfeile die Wichtigkeit ( Stärke ) der jeweiligen Beziehung an.



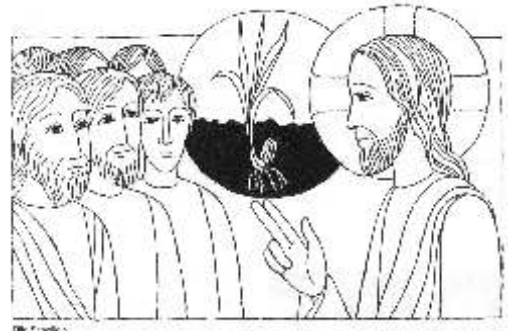
Zu welchen Menschen stehst Du in einer Beziehung. Nenne die sieben wichtigsten Personen in Deinem Leben.

Überlege: Starke Beziehungen geben mir ...  
Welches Verhalten stört meine Beziehungen?



Die Skizze zeigt zwei besondere Verhältnisse in den Beziehungen. Welche Gründe können jeweils vorliegen?

Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein. Wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht.



Überlege: Beziehungen können wachsen, wenn ...



Nach Josua / Kapitel 7

Gott sprach: Ihr werdet die Stadt Jericho einnehmen, nehmt aber nichts von den Reichtümern. Ein Israelit verstieß gegen das Verbot, sich etwas von den Reichtümern Jerichos anzueignen: Achan. Damit aber verloren die Israeliten den Sieg. Bereits am nächsten Tag wurden 36 Männer vom Feind erschlagen. Josua betete zu Gott und Gott sprach:

*Israel hat sich versündigt. Sie haben von dem Reichtum genommen und gestohlen. Darum kann Israel nicht vor dem Feind bestehen. Sie sind dem Bann verfallen. Steht Du auf und heilige das Volk.*

Übertrage die Tabelle in Dein Heft und ergänze sie:

<u>Verbot</u>
<u>Tat</u>
<u>Sichtbare Folgen</u>
<u>Unsichtbare Folgen</u>
<u>Ausweg</u>

Beschreibe ausführlich, was die Schuld Achans ist und wie sie sich auswirkt.

Was kann der Satz: " Steh auf und heilige das Volk " bedeuten?

Leonhard Ragaz schrieb 1930: " Gott ist, wo sein Wille geschieht! "  
Was will Ragaz damit sagen?



# Mut



Schreibe zu den beiden Bildern eine kurze Geschichte.

Auf welchem Bild wird MUT dargestellt? Begründe Deine Antwort.

## 4.Mose / Kapitel 13

Der Herr sprach zu Mose: "Sende Kundschafter nach Kanaan! Sie sollen sich in dem Land umsehen, das ich euch Israeliten geben will." Mose tat, was der Herr ihm befohlen hatte. Die Männer brachen auf und erkundeten das Land. Vierzig Tage lang erkundeten die zwölf Männer das Land. Dann kehrten sie zurück. Sie sagten zu Mose: "Wir sind in dem Land gewesen, in das du uns geschickt hast. Du hattest recht: Dort fließen Milch und Honig. Sieh dir nur diese Früchte an! Allerdings leben mächtige Völker dort, und ihre Städte sind gewaltige Festungen. Da machten die Israeliten Mose wieder Vorwürfe. Kaleb versuchte, sie zu beruhigen, und rief: "Wir sind stark genug, das Land zu erobern. Wir müssen nur losziehen und es in Besitz nehmen!" Aber die anderen Kundschafter widersprachen: "Gegen diese Völker können wir nicht antreten. Sie sind viel stärker als wir. Alle Menschen, die wir gesehen haben, sind Riesen. In deren Augen waren wir klein wie Heuschrecken, und so haben wir uns auch gefühlt!" Zwei der Kundschafter, Josua und Kaleb, zerrissen entsetzt ihre Gewänder und riefen den Israeliten zu: "Das Land, das wir erkundet haben, ist sehr gut! Dort gibt es alles im Überfluss! Wenn der Herr Gefallen an uns hat, wird er uns dorthin bringen und uns das Land schenken."

Zeichne ein Bild zu diesem Bericht. Alle zwölf Kundschafter sehen die gleichen Umstände, aber sie denken doch verschieden darüber.

# Selbstbeherrschung

Daniel / Kapitel 1

Der König befahl er seinem obersten Hofbeamten: "Wähle einige junge Israeliten aus! Sie sollen gut aussehen und gesund sein. Außerdem müssen sie Weisheit und Bildung mitbringen und eine rasche Auffassungsgabe besitzen; dann sind sie zum Dienst an meinem Hof geeignet. Sie sollen unsere Sprache schreiben und sprechen lernen! Gib ihnen jeden Tag Speise und Wein von der königlichen Tafel, sie sollen das gleiche essen und trinken wie ich. Nach dreijähriger Ausbildung können sie in meinen Dienst treten." Unter den jungen Judäern, die ausgesucht wurden, waren Daniel, Hananja, Mischaël und Asarja. Daniel nahm sich fest vor, niemals von der Speise des Königs zu essen und von seinem Wein zu trinken; denn sonst hätte er das Gesetz Gottes missachtet, das bestimmte Speisen für unrein erklärt. Darum bat er den Hofbeamten, auf die königlichen Speisen und den Wein verzichten zu dürfen. Der Mann hatte Bedenken: "Ich habe Angst vor meinem Herrn, dem König. Er hat festgelegt, was ihr essen und trinken sollt. Wenn er merkt, dass ihr nicht so gesund aussieht wie die anderen jungen Männer, lässt er mich köpfen!" Daniel sagte: "Versuch es doch zehn Tage lang, uns nur Gemüse und Wasser zu geben. Danach vergleiche unser Aussehen mit dem der anderen jungen Männer, die von der Tafel des Königs essen. Und dann entscheide, was du in Zukunft mit uns tun willst." Der Mann willigte ein und erfüllte ihren Wunsch. Nach zehn Tagen sahen Daniel und seine Freunde sogar gesünder und kräftiger aus als alle anderen, die von den königlichen Speisen bekamen. Darum gab der Aufseher ihnen von nun an immer Gemüse, von der Tafel des Königs brauchten sie nichts zu nehmen. Gott schenkte den vier jungen Männern außergewöhnliche Weisheit und Erkenntnis; schon bald waren sie mit dem gesamten Wissen Babyloniens vertraut. Daniel konnte außerdem Visionen und Träume deuten. Nach Ablauf der drei Jahre befahl König Nebukadnezar, ihm alle jungen Israeliten vorzustellen. Der oberste Hofbeamte brachte sie zum König, und dieser sprach mit ihnen. Dabei wurde ihm klar, dass Daniel und seine Freunde alle anderen in den Schatten stellten. Von nun an waren sie seine Berater.



Schreibe eine kurze Geschichte zu diesem Bild mit dem Unfall.

Der König Nebukadnezar überfiel Israel und verschleppte viele Menschen mit nach Persien. Daniel und seine Freunde gehörten dazu. Lies über dieses Ereignis den Text links.

Die Jugendlichen verzichten ganz bewusst auf die Speisen des Königs. Überlege Dir Gründe dafür.

Schreibe kurz zu den zwei Selbsteinschätzungen:

- 1 Spiegelt meine Sprache Selbstbeherrschung wieder?
- 2 Hat meine Selbstbeherrschung in den letzten Jahren zugenommen. Nenne Beispiele.